

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung: Die heutige Lage im Lichtbildwesen	1
I. Teil: Grundsätzliches zum Stehbildwurf und zum stehenden Lichtbild	
1. Allgemeine Gesichtspunkte zur Beurteilung des Durch- und Aufbildwurfs	7
2. Wie man Schirmbildhelligkeiten nicht prüfen soll und wie man sie prüfen kann	12
3. Der Durch- und Aufbildwerfer nach den Richtlinien der Reichsstelle für den Unterrichtsfilm	15
4. Die Wirtschaftlichkeit verbundener und nicht verbundener Durch- und Aufbildgeräte	18
5. Die Bedeutung der Schirmbildhelligkeit. — Die Beziehungen zwischen Infeld und Umfeld beim Bildwurf. — Welche physiologischen und psychologischen Faktoren sind bei der Beurteilung und Betrachtung von Wurfbildern zu beachten?	22
6. Der Verbundbildwerfer für Auf- und Durchbild, organisatorisch betrachtet	35
7. Der Wechsel der Bildwurfarten im Verbundbildwerfer — nur eine technische oder auch eine unterrichtspsychologische Frage?	39
8. Die Ermüdung beim Aufbildwurf	41
9. Die physiologischen und psychologischen Faktoren beim farbigen Wurfbild, insbesondere beim farbigen Papierbild	46
10. Die Lichtbildsammlung als Voraussetzung des Lichtbildunterrichts. — Schuleigene oder entlehene Lichtbilder? — Die Zusammenarbeit von Schule und Bildstelle beim Aufbau von Bildsammlungen. — Der photographierende Lehrer als Amateur und als Mitarbeiter der Bildsammlung. — Das Sammeln von Papierbildern und anderem Glasbildersatz	49
II. Teil: Die Beziehungen zwischen Photographie und Bildwurf	
11. Die neuere Photographie und ihr Einfluß auf das Wurfbild	58
12. Der Zug zur Formatverkleinerung in der Photographie	67

	Seite
13. Ist die Kleinkamera ein Universalinstrument zum Photographieren?	71
14. Die relativen Vorzüge und Mängel der Groß- und Kleinbildkamera	74
15. Große und kleine Negative. — Das dokumentarische Negativ. — Original- und Doppelnegative.	79
16. Die Beziehungen zwischen Negativ- und Lichtbildformat. Kondensor- und Schirmbildgröße	88
17. Welche Rolle spielt der Glasbildpreis bei der Frage des Formatwechsels?	96
18. Der Verbundbildwerfer für Kleinbilder und Bildbänder und seine Wirtschaftlichkeit	105
19. Vorteile und Nachteile bei der Benutzung von Groß- oder Kleinglasbildern. Das kolorierte Großglasbild und das Ulfacolor-Kleinglasbild	113
20. Das Bildband als Vorführprinzip, als pädagogische und wirtschaftliche Frage. Die Bedeutung des Bildbandes für die staatspolitische Erziehung in der Schule	125
21. Das Durcheinander und Nebeneinander der Wurfbildformate und seine Folgen	134
22. Wege zur Bildbeschaffung. — Bildbedarf und Lenkung der Erzeugung von Lichtbildern. — Bildkunde als Wissenschaft und pädagogische Aufgabe. — Planvolles Photographieren. — Die Aufgaben der Bildstellen und Bildverleger	138
Schrifttum	151
Sachverzeichnis	154